

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstag</b>	<b>Sitzungs-Nr.</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>04.09.2014</b>	<b>2/2014</b>
		<i>(Ifd.Nr./ Jahr)</i>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>	
<b>Sitzungssaal im Rathaus</b>	18.00 bis 18.30 Uhr	
<b>öffentl. Sitzung</b>	<b>mit nichtöffentl. Sitzung</b>	<b>nichtöffentl. Sitzung</b>
<i>(TOP 1 bis TOP 2)</i>	<i>(TOP 3 bis TOP 4)</i>	<i>(TOP bis TOP )</i>

Bürgermeister Kroeger, begrüßt zur heutigen Sitzung die Ratsmitglieder, die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und eröffnet die 2. Sitzung. Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Gegen diese Feststellung wurden keine Einwände erhoben.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Bürgermeister Kroeger die bei der 1. Sitzung nicht anwesenden Ratsmitglieder Frau Schwarz, Herr Binnewerg sowie Herr Hammer per Handschlag und überreicht ihnen das Kommunalbrevier.

\_\_\_\_\_  
Kroeger  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Weiß, H.-J.  
(Schriftführer)

**TOP 1: Bildung der Ausschüsse**  
**Wahl der Ausschussmitglieder**

Bürgermeister Kroeger gibt ergänzende Informationen zur umfangreichen Sitzungsvorlage. Er informiert darüber, dass für die Wahl der Ausschussmitglieder für die in der Hauptsatzung festgeschriebenen Ausschüsse von den im Rat politisch vertretenen Gruppierungen gemeinsame Wahlvorschläge unterbreitet worden seien. Zusätzlich habe die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu den einzelnen Ausschüssen einen 2. Stellvertreter benannt. Eine entsprechende Auflistung der zu wählenden Personen sei als Tischvorlage ausgelegt. Der Vorsitzende weist nochmals ausdrücklich auf die Vorschriften der Gemeindeordnung in Bezug auf die Zusammensetzung der Ausschüsse hin.

**Beschluss:**

**1. Die von den politischen Gruppierungen eingereichten Personenbenennungen für die Bildung der Ausschüsse werden als gemeinsame Wahlvorschläge erklärt.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

**2. Nach Einbringung dieser gemeinsamen Wahlvorschläge wird auf die geheime und schriftliche Wahl verzichtet.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

**3. Die gemeinsamen Wahlvorschläge für die Mitglieder der Ausschüsse und deren Stellvertreter im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss, Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss, Werksausschuss, Schulträgerausschuss, Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, Sport, Soziales und VHS, Ausschuss für Stadtentwicklung und Fremdenverkehr, Umwelt- und Grünflächenausschuss, Umlegungsausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss werden als Einzelbeschluss zu jedem der vorgenannten Ausschüsse in der vorgeschlagenen Form angenommen. Die Wahlvorschläge bzw. die neuen Ausschussbesetzungen sind Bestandteil dieses Beschlusses und liegen dieser Niederschrift bei.**

**Die Einzelbeschlüsse ergehen insgesamt einstimmig.**

Anmerkung: Bürgermeister Kroeger hat an den Abstimmungen nicht teilgenommen.

**TOP 2: Beirat für Migration und Integration**

- 1. Wahltermin zum Beirat für Migration und Integration am 23. November 2014**
- 2. Neufassung der Satzung über die Einrichtung des Beirates für Migration und Integration**
- 3. Berufung von zwei Mitgliedern in den Beirat für Migration und Integration zu den gewählten Mitgliedern**

Bürgermeister Kroeger gibt ergänzenden Erläuterungen zu der Sitzungsvorlage. Er erklärt, dass es sich bei der zu beschließenden Satzung um eine Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz handelt. Die gleiche Satzung und der Wahltermin habe auch der Kreis beschlossen.

Herr Münch merkt an, dass das Mindestalter für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration von 18 Jahren auf 16 Jahren herabgesetzt wurde.

Nach kurzer Diskussion ist der Rat sich darüber einig, dass die zusätzlichen zwei Mitglieder als weitere Mitglieder im Beirat für Migration und Integration aus dem Stadtrat bei Bedarf in einer der nächsten Sitzungen gewählt werden können

Nunmehr ergeht folgender Beschluss:

**Der Rat der Stadt Sinzig beschließt:**

- 1. Die Wahl zum Beirat für Migration und Integration findet am 23. November 2014 statt.  
Der Beschluss ergeht einstimmig.**
- 2. Die Neufassung der Satzung zur Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration wie sie der Sitzungsvorlage beigefügt ist.  
Der Beschluss ergeht einstimmig**

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.